

# Sein Lebenstraum scheitert an der Einsamkeit

*Der Heidelberger Jürgen Wallenwein wird seine geplante Weltumseglung abbrechen und im Frühsommer nach Europa zurückkehren*

**Heidelberg/Rhein-Neckar.** (kaz) Der Heidelberger Skipper Jürgen Wallenwein wird seine geplante Einhand-Weltumseglung aus persönlichen Gründen abbrechen. Das Abenteuer startete im September 2010 von Sardinien aus (die RNZ berichtete).

Über die Balearen führte die Tour ans spanische Festland, dann durch die Straße von Gibraltar zu den Kanarischen Inseln. Auf seiner dritten Atlantiküberquerung zur karibischen Insel Grenada, die er nach 24 Tagen allein auf See erreichte, bekam er seinen Worten nach bisher nie gekannte Probleme mit der Einsamkeit

an Bord. Dieser Zustand könne auf Dauer auch seine Gesundheit gefährden, teilte er der RNZ jetzt mit. Da nach dem Passieren des Panama-Kanals längere Strecken im Pazifischen und Indischen Ozean folgten, habe er nun eine Entscheidung treffen müssen, die ihm sehr schwer gefallen sei.

Er bedauere, die Reise nicht wie geplant weiter führen zu können. Schließlich sei die mit umfangreichen Vorbereitungen verbundene Weltumseglung sein Lebenstraum gewesen. Zur Erinnerung: Für die geplante Aktion hatte der Skipper sein zwölf Meter langes Boot sicher-

heitstechnisch auf den neuesten Stand gebracht. Vor dem Start absolvierte der damals 66-Jährige einen ausgiebigen Gesundheitscheck, ließ sich gegen alle möglichen Infektionskrankheiten impfen und lernte in einer Art „Überlebenskurs“, sich selbst zu verarzten.

Dabei stand auch das Nähen einer Wunde auf dem Plan. Geübt hat das Jürgen Wallenwein dann an einer Schweinsaxe. Die Verpflegung an Bord sollte dagegen vor allem aus haltbarer „Expeditionsnahrung“ bestehen. Auch eine Salzwasseraufbereitungsanlage ging mit auf die Reise. Über die „Logistik“ im Vorfeld

hat die RNZ mehrfach berichtet. Ebenso über eine Grundschule aus Dossenheim, für die die geplante Weltumseglung „Unterrichtsthema“ war. Derzeit ist Jürgen Wallenwein mit seiner „JOJO III“ in der Karibik unterwegs, segelt aber nach seinem jetzigen Plan im Frühsommer nach Europa zurück.

**Info:** Der Fortgang der Reise kann weiterhin unter [www.jojo-sail.com](http://www.jojo-sail.com) verfolgt werden. Außerdem entsteht dazu ein Film, den er seinem Publikum dann voraussichtlich im nächsten Winterhalbjahr präsentiert.